

Veranstaltungsinhalt

Im Oktober 2016 wurden die Ergebnisse des IQB Bildungstrend 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. In dieser Studie werden in einem Ländervergleich die sprachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse in Deutsch und der ersten Fremdsprache (Englisch oder Französisch) untersucht. Da diese Studie nach 2009 bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde, lässt sich aus den Ergebnissen nicht nur ein Ländervergleich ablesen sondern auch die Veränderung in jedem Bundesland über die Zeit (Trendbeobachtung). Die Ergebnisse für Bremen stimmten bedenklich. Bremen landete in vielen Kompetenzbereichen nicht nur auf dem letzten Platz sondern befindet sich dort zudem im deutlichen Abstand zu dem jeweiligen vorletzten Platz.

Aber was steht genau drin in den IQB Bildungstrends und welche Aussagekraft haben diese Ergebnisse? Lassen sich daraus Rückschlüsse auf das generelle Leistungsniveau Bremer Schülerinnen und Schüler ziehen? Sagen die Ergebnisse womöglich etwas über die Schulpolitik aus? Oder muss diese Studie nicht doch mit einer großen Skepsis gelesen werden, weil sich z.B. der Stadtstaat Bremen mit seiner spezifischen Schülerinnen- und Schülerpopulation nicht mit einem Flächenland wie z.B. Bayern vergleichen lässt.

Ansprechpersonen

Projektleiterin

Prof. Dr. Sabine Oda Doff

Direktorin des Zentrums für Lehrerbildung und Professorin im Fachbereich 10 der Universität Bremen mit dem Schwerpunkt Anglistik und Fremdsprachendidaktik Englisch.

Projekt-Koordinatorin

Dr. Marion Wulf

wulf@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 61902

Projektassistentz

Virginia Andrés

vandresh@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 61912

Website

www.uni-bremen.de/Zfl/qualitätsoffensive

„NACHGEFRAGT!“

Eine Veranstaltungsreihe des BMBF-Projekts „Schnittstellen gestalten“.



„Abgehängt?“

Was die IQB Bildungstrends 2015 über den Leistungsstand Bremer Schülerinnen und Schüler aussagen.



Studierende, Schülerinnen und Schüler fragen Experten

Programm

8. Juni 2017

16.00 – 18.00 Uhr

Stadtbibliothek Bremen, Am Wall

**Raum Wallsaal, Eingang rechts neben Haupteingang,
Am Wall, Tür „Polizeihaus“**

Expertinnenvortrag

- **Prof. Dr. Petra Stanat**, Direktorin des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) an der Humboldt-Universität zu Berlin

„Vorstellung der Ergebnisse der IQB Bildungstrends mit Schwerpunkt auf das Land Bremen“

Es fragen nach

Schülerinnen und Schüler des Hermann-Böse-Gymnasiums

Studierende der Lehramts Gymnasium/Oberschule der Universität Bremen

Moderation

- **Prof. Dr. Anne Levin**, Arbeitsgebiet Allgemeine Didaktik und Empirische Unterrichtsforschung
- **Dr. Regine Komoss**, Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrer/-innenbildung und Bildungsforschung

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Leitgedanke der Veranstaltungsreihe

Die **Veranstaltungsreihe „Nachgefragt!“** folgt dem Leitgedanken des Projekts „Schnittstellen gestalten“ und möchte in mehreren Einzelveranstaltungen verschiedene Lebenswelten, Schule und Ausbildung, Theorie und Praxis, verschiedene Fächer und Ausbildungsphasen, miteinander verzahnen.

Zentrales Element dabei ist, Studierende und Schüler/-innen als Akteure in den Prozess der Entwicklung und Gestaltung der Veranstaltungen einzubeziehen.

Die Reihe wird in jedem Semester während der Projektlaufzeit mit Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen fortgesetzt.

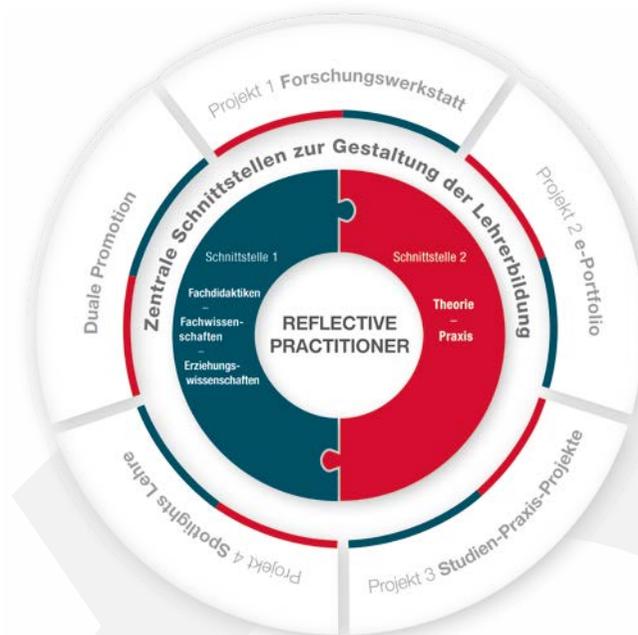


» **Schnittstellen gestalten – das Zukunftskonzept für die Lehrerbildung an der Universität Bremen** «
im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Schnittstellen gestalten

Ziel des Projekts „Schnittstellen gestalten“ aus der Qualitätsoffensive Lehrerbildung ist die Verzahnung von Theorie und Praxis und der Verzahnung der verschiedenen Elemente in der Lehrerbildung.

Das heißt, von Anfang an sollen schulpraktische Elemente in der Lehrerbildung verankert und die drei Ausbildungsphasen – Lehramtsstudium, Referendariat und Lernen im Beruf – sowie die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der universitären Ausbildung eng miteinander verzahnt werden.



Mit der Förderlinie „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird eine praxisorientierte Ausbildung gefördert, die die Schulwirklichkeit einbezieht.